DIE Nr. 216

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

19. Jahrgang
30. Mai 2013

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Das war mutig!

Siegerin des Kisten-Stapel-Wettbewerb wurde Lea Breiholz, 13 Jahre. Sie stapelte 25 Kisten und hatte dann noch die Nerven, auf die oberste zu klettern...

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 27. Juni 2013

Redaktionsschluß ist der 23. Juni 2013.

Maifest ließ keine Wünsche offen

„Da haben wir richtig Glück mit dem Wetter. Sonnenschein und warme Temperaturen schon zum Gottesdienst, was wollen wir mehr.“ So freuten sich die Veranstalter am Sonntagmorgen. Das von der Suderburger Wirtschaft in Aktion organisierte Maifest mit Gewerbeschau, Flohmarkt und verkaufsoffenen Sonntag entpuppte sich als wahrer Besuchermagnet. Hunderte von Gäste flanierten entlang der Bahnhofstraße und stöberten an den Flohmarktständen, ließen sich informieren und verweilten auf dem Marktplatz an der Bühne, wo den ganzen Nachmittag ein tolles Bühnenprogramm geboten wurden.

“Wir haben die längste Fußgängerzone im Kreis Uelzen, wenn auch nur für einen Tag“ so Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz bei der Eröffnung. Das Maifest zeigt nicht nur die wirtschaftliche Vielfalt der Samtgemeinde sondern auch den regen ehrenamtlichen Einsatz vieler Suderburger Bürger. Bürgermeister Hans-Hermann Hoff freute sich über so eine große Resonanz. Der Spielmannszug Suderburg und der Musikzug Munster mit seinen Cheerleadern zogen durch die Straßen, die Volkstanzgruppe Suderburg, die Linedancer aus Ellerndorf und die Sportjongleure aus Dreilingen zeigten Ihr umfangreiches Programm auf dem Marktplatz. Mal ein Elektro-Auto fahren oder mal in einem Segelflugzeug sitzen ohne abzuheben, wie funktioniert eigentlich eine Stubbenfräse?, beim Fitnesstest erfahren wie es um die eigene Fitness bestellt ist, was gibt es neues auf dem Automarkt und was kostet eine neue Heizungsanlage? die Besucher konnten ausprobieren und sich informieren. Ein Anziehungspunkt war auch das Infomobil des Hegeringes Suderburg. Hier konnte man den heimischen Greifvögeln und auch Fuchs und Hase zum Anfassen nahe kommen. Für viele Kinder und Erwachsene eine Premiere. Sehr beliebt wie immer die Gehege des Geflügelzuchtvereins mit Gänsen, Hühnern, Tauben, Minischafen und Kaninchen.

Gegen Abend spielte die Big Band des Herzog-Ernst-Gymnasiums auf dem Marktplatz und nach der Verlosung des Rollers gab es noch Partymusik mit dem Power Express.

Die Suderburger Wirtschaft in Aktion hat in diesem Jahr einen Roller verlost, der von 23 Gewerbebetrieben finanziert wurde.

Gewinnerin ist Frau Waltraud Lehnert-Brust aus Suderburg. Außerdem gewann Frau Hedi Wrede aus Suderburg einen Einkaufsgutschein der Firma Wildnissport in Suderburg und Frau Sabine Warnecke aus Hösseringen einen Einkaufsgutschein des Textilgeschäftes GIMO in Suderburg. Die Waldmärkerschaft Uelzen spendierte noch 5 Nistkästen und 6 Beutel Holzkohle, die ebenfalls verlost wurden. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

„ Es war ein rundum gelungenes Fest, alles hat gepasst. Den Besuchern konnte man die gute Laune förmlich ansehen. Wir sind sehr zufrieden und versuchen in zwei Jahren wieder ein tolles Maifest zu organisieren.“ Freute sich Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft in Aktion.

Samtgemeindefeuerwehrtag 2013

Die FFw Böddenstedt lädt herzlichst zu den diesjährigen Leistungswettbewerben am 8. Juni auf den Sportplatz nach Böddenstedt ein.
12.30 Uhr - Empfang der Wehren auf dem Sportplatz.
13.00 Uhr - Grp. Fhr-Besprechung, danach Wettkampfbeginn.
18.00 Uhr - Siegerehrung.

Organisatorisches: Parkplätze im Bereich des Sportplatzes sind kenntlich gemacht. Speisen von der „Landschlachterei Brink“, Getränke und Kaffetafel durch die FFw Böddenstedt und ihren Damen!
Das Kommando der FFw Böddenstedt.

8. KlangRauschTreffen

im Museumsdorf Hösseringen, von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr
Klangrausch-Konzert am Sonnabend, 8. Juni, 19 Uhr
„Safari durch die Klänge“ Sonnabend, 8. Juni von 13 bis 14 Uhr

Schlepper-Veteranentreffen

im Museumsdorf Hösseringen am Sonntag, 23. Juni 2013 von 10.30 bis 17.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Sammel-Nr. 0180/2000099
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00
Gerdau 05808/200

Notdienst

Landkreis Uelzen Juni 2013

		ND	UE
1	Sa	HS	A
2	So	HS	U
3	Mo	SP	W
4	Di	KB	A
5	Mi	RB	AH
6	Do	TW	AS
7	Fr	WR	B
8	Sa	GÖ	H
9	So	GÖ	HE
10	Mo	UR	IL
11	Di	WA	K
12	Mi	AB	N
13	Do	EE	RO
14	Fr	HS	U
15	Sa	TW	W
16	So	TW	A
17	Mo	BR	AH
18	Di	LI	AS
19	Mi	SO	B
20	Do	GÖ	H
21	Fr	SP	HE
22	Sa	WA	IL
23	So	WA	H
24	Mo	KB	N
25	Di	EE	RO
26	Mi	HS	U
27	Do	RB	W
28	Fr	UR	A
29	Sa	AB	AH
30	So	AB	AS

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/2044

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Lesung bei „Treffpunkt Buch" in Suderburg

Am Dienstag, 11. Juni um 19 Uhr lädt das Büchereiteam von „Treffpunkt Buch" zu einer kurzweiligen Lesung ins Suderburger Gemeindehaus ein. In gemütlicher Runde haben Leser die Gelegenheit, von ihren derzeitigen Lieblingsbüchern zu erzählen, daraus vorzulesen oder einfach nur zuzuhören. Genauere Informationen unter Tel. 05826/9585044. Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei der St. Remigius-Kirchengemeinde immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr. In den Sommerferien ist „Treffpunkt Buch" vom 27.6. bis einschließlich 6.8. geschlossen. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos.

FLOHMARKT + Antik

Neu in Hösseringen
Siekweg 2 – auf dem Weg zum Museumsdorf rechts. Ab 8.6.13
Sa. und So. von 12.00 bis 16.00 Uhr oder
Telefon 05826/7163 oder 0163/7421486

Laser-Punktschiessen

und Ausstellung der Vereins-Chronik der KK Suderburg

Beim Maifest in Suderburg am 5. 5. 2013 haben 27 Erwachsene und Kinder mit dem Lasergewehr geschossen. Außerdem wurde auf dem Fest die Vereinschronik ausgestellt, die anläßlich des 140-jährigen Bestehens der Kyffhäuserkameradschaft herausgegeben wurde.

Hier die ersten 5 Sieger und Plazierte: 1. Christiane Scholz, 2. Jan Niklas Uhr, 3. Lea Breiholz, 4. Florian Monsky, 5. Erika König

Mit Musik geht alles besser...

Für ein Musikangebot im Jugendzentrum Suderburg ***suchen wir***

Musikinstrumente

möglichst günstig - oder sogar geschenkt?

Auch Spenden für diesen Zweck (mit Bescheinigung) werden nicht abgelehnt.

Kontakt über die Gemeindeverwaltung (05826) 980

V.i.S.d.P.: Götz Schimmack, Silke Cassier-Rump

HTN
Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 05826 - 880498 Mobil 0172 - 3006646
Fax 05826 - 880499 Mail: service@htn24.de

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können

Magnetrans® aktiv Multi-Mineral

Nahrungsergänzungsmittel mit Magnesium, Calcium und Kalium
statt 9,95 €

10 Portionsbeutel
8,98*
Sie sparen 10 %

Ausschank Aktion
Magnetrans® aktiv Multi-Mineral
19.6. - 21.6.2013

Ladival® ALLERGISCHE HAUT LSF 50+

Sonnenschutz für alle Personen, die zu allergischen Hautreaktionen in der Sonne oder zu Akne und öliger Haut neigen
statt 14,70 €

75 ml
13,40*
100 ml = 17,87 €
Sie sparen 9 %

Ladival® APRÈS PFLEGE Akut Beruhigungs-Fluid

regeneriert die sonnengestresste Haut, lässt sonnenbedingte Rötungen und Spannungsgefühle abklingen
statt 16,00 €

200 ml
14,90*
100 ml = 7,45 €
Sie sparen 7 %

Vomex A® Retardkapseln N**

bei Übelkeit und Erbrechen sowie bei Reisekrankheit
statt 17,90 €

20 Stück
13,95*
Sie sparen 22 %

UZARA® SAFT alkoholfrei**

reduziert rasch und sanft den Durchfall
statt 7,76 €

100 ml
5,20*
Sie sparen 33 %

Perenterol® forte 250 mg**

zur Vorbeugung und Behandlung von Durchfallerkrankungen
statt 13,11 €

20 Kapseln
9,95*
Sie sparen 24 %

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl.
3,80*
Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**

bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

Ladival® ALLERGISCHE HAUT LSF 30

Sonnenschutz für das Gesicht bei Mallorca-Akne/Sonnenallergie
statt 12,50 €

75 ml
11,70*
100 ml = 15,60 €
Sie sparen 6 %

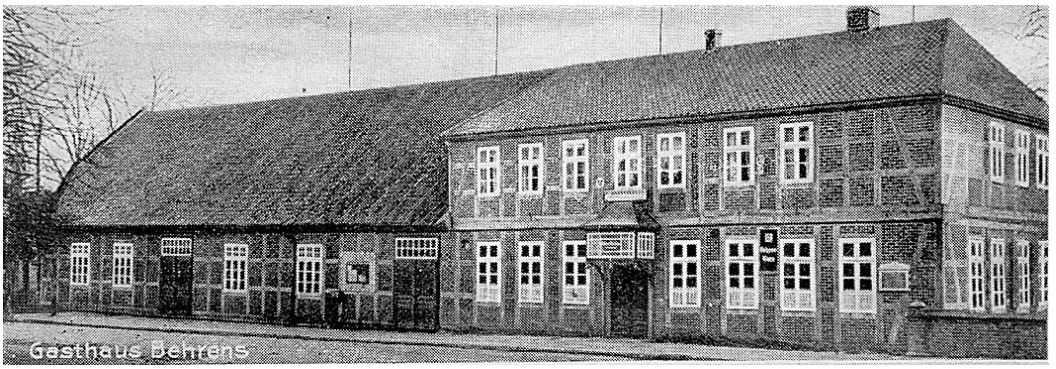
CALCIMED® SOMMER

Hautunterstützung von innen – für eine unbeschwerte und aktive Sommerzeit

statt 12,35 €
40 Brausetbl.
10,95*
Sie sparen 11 %

statt 6,50 €
20 Brausetbl.
5,80*
Sie sparen 11 %

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.
Gültig vom 1.6. bis 30.6.2013. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Zehn Generationen auf „Smeds“ Hof

Das Ende einer langen Geschichte

Im März diesen Jahres verstarb Alfred Behrens. Mit ihm endete eine über zehn Generationen andauernde Gastwirtstradition auf „Smeds Hof“ im ehemaligen Oldendorf I, heute Suderburg.

Die Zukunft der Gastwirtschaft ist ungewiss. Was aus dem ortsbildprägenden Gebäude mit seinen teilweise verfallenen Nebengebäuden wird, steht in den Sternen.

Alfred Behrens wurde am 12. November 1930 als einziger Sohn des Gastwirts Alfred Behrens und seiner Ehefrau Martha, geb. Sebeke geboren. Sein Vater starb 1935 im Alter von 41 Jahren, so daß seine Mutter die Gastwirtschaft weiter führen mußte. Alfred Behrens erlernte 1954 im Hotelbetrieb Nückel in Bad Harzburg das Gaststättengewerbe und war dann nach gründlicher Ausbildung in der elterlichen Gastwirtschaft beschäftigt.

1960 heiratete er seine Frau Gertrud (geb. Zannettel) und übernahm im gleichen Jahr die Gastwirtschaft.

Anläßlich des 200. Geburtstag der Gastwirtschaft und dem gleichzeitigen 25jährigen Jubiläum des Gastwirt Behrens, erschien Sylvester 1985 folgender Artikel in der Tageszeitung.

„Übermorgen, Donnerstag den 2. Januar 1986 feiert das Gastwirtsehepaar Alfred und Gertrud Behrens, geb. Zannettel, ein Doppeljubiläum. Die Gaststätte Behrens ist seit 7 Generationen ununterbrochen im Familienbesitz. Außerdem haben die Behrens in männlicher Erbfolge auf diesem alten Viertelhof Nr. 7 neben der Landwirtschaft seit 9 Generationen von 1688 bis 1907 das Schmiedehandwerk betrieben. Das Jubelpaar, das 1960 heiratete übernahm am 29. April 1960 die Gastwirtschaft der Vorfahren.

Nach einem Verzeichnis des Amts Bodenteich vom 17. Juli 1785 zahlt der herrschaftliche Krüger Johann Behrens, geb. 2. September 1745, gestorben 9. März 1826 bereits Krugsteuer (Ration Contribution) an das königliche Amt in Winsen an der Luhe. Aus einer Anordnung des Amts Bodenteich vom 15. Januar 1764 geht hervor, daß in Oldendorf I seit alten Zeiten nur 2 Krüge waren, nämlich der Isinghof Nr. 1 und der Stotenhof Nr. 2 und in Zukunft auch nicht mehr sein dürfen, weil sonst beide Krugwirtschaften kaputtgehen würden, wie es an einer anderen Stelle heißt. Im Jahre 1792 werden in einem Verzeichnis in Oldendorf nur Johann Behrens und Vogt Schmidt - der Jüngere - genannt. Wahrscheinlich ging die Kruggerechtsame vom Isinghof auf die Hofstelle Nr. 7, Behrens über.

Das alte strohgedeckte Bauern- und Gasthaus lag dort, wo zwei Wege von der Hauptstraße abzweigten und in einer Sackgasse endeten. Es hatte eine für ein Wirtshaus wenig günstige Lage. Dennoch wurde es von den Dorfbewohnern mehr besucht, als der „Isinghof“ und der „Stoltenhof“, die besonders den Kauf- und Fuhrleuten auf der alten Heerstraße in den großen Stallungen Rast boten.

Das Wirtshausleben spielte sich besonders an Sonn- und Feiertagen ab, denn an Werktagen gab es Arbeit von frühen Morgen bis späten Abend, und zum Wirtshausbesuch fehlte Zeit und in den meisten Fällen das nötige Geld.

Wenn die Wände der Wirtschaftsräume dieses Hauses hätten reden können, würden sie erzählt haben von vielen Generationen des Dorfes die hier als Gäste ein- und ausgingen, auch aus jenen Zeiten, in denen Besucher Geselligkeit pflegen mußten bei der flackernden Kienholzfackel und später beim trüben Schein eines übelriechenden Tranküsels. Der Suderburger Chronist Adolf Hilmer beschreibt ausführlich das Wirtshausleben in „Smeds“ Gaststätte, von erregenden Szenen während der Franzosenzeit, von Kirchgängern der Außendörfern die sich hier vor dem Gottesdienst von ihrem Marsch erholten, vom Suderburger Kornschnaps dem „Kleinen Ritzer“ aus der Brennerei Ritz-Hilmer, vom Tanzvergnügen in dem kleinen Saale, vom „Fastlam“ mit Mumenschanz, von Puppenspielern, Komödiantentruppen, Taschenspielern und von der „Stutenmutter“, die schon in der Frühe des Tages die „seuten Stuten“ - Semmeln - an die Wirtshäuser lieferte. Das lebhafte Treiben wurde übertönt von dem Rolfen der Kugeln in der benachbarten Kegelbahn.

Die alte Gaststätte von Behrens steht heute nicht mehr, sie wurde in der Nacht zum 5. Februar 1878 ein Raub der Flammen und erhielt beim Neubau im Sommer desselben Jahres ihre heutige, für ein Gasthaus günstige Lage dort, wo die Bahnhofstraße auf die Hauptstra-

Die Jukebox kommt..., eine echte Wurlitzer natürlich. An sie werden sich viele noch erinnern. Für die jüngeren Leser, die Musik nur aus dem IPod oder von CD kennen: In diesen Musikboxen befand sich ein mechanisches Karussel, bestückt mit Single-Schallplatten. Alle Titel waren durchnummeriert und auf einer Liste zu sehen. Wenn man eine Münze einwarf und die gewünschte Nummer auf der Tastatur wählte setzte sich der Automat in Gang und spielte die Schallplatte ab. Das alles geschah rein mechanisch und funktionierte zuverlässig aber war auch entsprechend empfindlich. Wenn jemand am Automaten „aneckte“ sprang die Nadel und es gab einen „Anschiss“ vom Wirt: „Nimm din mors da wech“ (oder ähnlich...)
Auf dem Foto links Hermann Carstens, rechts Erni Schulenburg

Sagenhaft waren die Konzerte und Landjugendbälle, die bis vor gut 10 Jahren noch regelmäßig bei Smedske stattfanden. Der größte Saal im Landkreis war brechend voll, getanzt wurde auch auf den Tischen und gegen Mitternacht war kein Durchkommen mehr auf der Hauptstraße vor der Gaststätte. Frühmorgens sah es dort aus wie in Woodstock nach dem Festival. Ein paar Stunden später war wie von Zauberhand alles wieder besenrein. Und Alfred? „Lod sey man moken" oder: „dey spinnt doch"... waren die längsten seiner Kommentare, wenn's mal ganz hoch her ging.

ße mündet. Auch das alte historisch gewachsene Bauerndorf Oldendorf I verlor im Zuge der Gebietsreform seine kommunale Selbständigkeit und wurde der Mitgliedsgemeinde Suderburg angegliedert. Die jahrhundertalte Landgaststätte Behrens wird auch in Zukunft im Volksmund „Smeds" Gastwirtschaft heißen, obwohl es auf dieser alten Hofstelle keine Schmiede mehr gibt.

Auch heute finden wie in früheren Zeiten in „Smeds" Gastwirtschaft und im großen Saale Veranstaltungen und Feste der örtlichen und auswärtigen Vereine und Organisationen statt. Ebenso wie vor 100 Jahren wird in den Suderburger Gastwirtschaften nach Neujahr das Fest der Bauerrechnung nach altem Brauch mit der „Krönung" der neuen Hausbesitzer und Anerben gefeiert. Die „Bauerrechnung", das höchste bürgerliche Fest der Gemeinde, wird auch heute in feierlicher Handlung vollzogen, wo der Bürgermeister den Anwärter vor versammelten Festteilnehmern im Namen des Kuckucks, des Kiebitzes und des Rehbocks „krönt".

Nach dem Kriege hat Alfred Behrens den Saal und die Wirtschaftsräume, die zeitweise zweckentfremdet und in Mitleidenschaft gezogen waren, mit einem erheblichen Kostenaufwand nach gastronomischen Gesichtspunkten stilvoll ausgestattet. Der Gast findet hier in dieser ländlich bäuerlichen Gaststätte mit Bundeskegelbahn, gemütlichen Klubräumen, Fremdenzimmern, Mittagstisch und bei warmen und kalten Getränken, Ruhe, Entspannung und Erholung. Die rustikale Wirtsstube, gemütlichen Klubräume und der Saalbetrieb eignen sich besonders für Familien-, Vereins- und Betriebsfeiern. Das Gastwirtsehepaar Alfred und Gertrud Behrens wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1986."

Das ist nun Geschichte... (AP)

Der Schweineritt in der Neujahrsnacht (1936/37)

Dichter: August Heitsch

Es saßen bei Behrens zur Mitternachtsstund
Sechs biedere Zecher in einer Rund';
Man redet von Jägerei und auch vom Geld,
Auf einmal sagt Willi darauf: „Kinnersdewelt"!
Was wollt ihr mir geben? „Ich hole mein Schwein
Und reiste darauf in die Gaststätte hinein!
Herr „Luhn" macht darauf ein verstörtes Gesicht,
Doch die anderen Gäste sehen es nicht.
Dann sprach Werner, der Vizewirt, mit Ferdinand,
„Ein jeder kann geben nach seinem Stand,
Drei Mark für jeden, das macht doch nichts aus,
Denn sonst holt Willi das Schwein doch nicht raus."
Da Willi nun schon Feuer und Flamme ist,
Auch bekam er noch eine Stunde Frist,
Und sprach darauf: „Ich darf doch nicht stören,
meine liebe Meta, die darf es nicht hören!"
Er verschwand dann gleich im Dunkel der Nacht,
Man konnt' schon sehen, wie das Herz ihm lacht.
Nun zog der Willi mit seinem Schwein
Zur Mitternacht und ganz allein.
„Mein liebes Tierchen sei auch hübsch nett,
Wenn du willst, gewinnen die Wett'.
Drum hübsch friedlich und mach' keinen Quark,
Das sind doch für uns immer „achtzehn Mark."
Das Schwein wollt' am Anfang nicht's davon wissen,
Doch Willi versprach ihm einen guten Bissen.
Und als das Schwein diese Kunde vernahm,
Da wurde es auch nach und nach schon zahm.
Und Willi kam glücklich mit seinem Schwein
Bei Alfred in die Gaststube hinein.
Und wie er so ritt auf seinem Schwein,
Fingen die Gäste laut an zu schreien.
Mit „Mimcheng-üh" und „Kinnersdewelt"
Wurde das Schwein vor den Tresen gestellt.
Dem Adolf wackelt der Bauch vor Lachen;
Auch Hermann hat Spaß an solchen Sachen.
Es hatte sich auch eingefunden
Ein Gast, der schon mehrere getrunken,
Der bekam beim Anblick ein blasses Gesicht;
Doch einen Trost hat er, ihm fehlt der Taler nicht.
Und wie nun alle die Köpfe neigen,
Kann Willi nochmals sein Schwein besteigen.
Zur Ehre für diesen Ritt
Trinkt er auch noch einen Schoppen mit.
Der Alfred hat doch gut Bier und Wein
Und Willi „18 Mark" für den Ritt auf dem Schwein.
Als nun das Schweinchen nahm Abschied von allen,
Ließ es zum Dank auch noch etwas fallen.
Hoch klingt das Lied vom „Schweinereitersmann",
Der 18 Mark bei einem solchen Ritt verdienen kann.

Im Gastraum während eines Balles. Alfred (mit Mütze) macht Päuschen.

1997 zu Beginn eines der legendären „Veteranentreffen" (Alfred präpariert sich noch). Über einige Jahre trafen sich bei Smedske „Einheimische" und „Ausgewanderte" am 23. Dezember zum Weihnachtsbier. Hier konnte man immer (schon verschollen gedachte) alte Bekannte treffen und es gab viel zu erzählen. Am fortgeschrittenen Abend spielte Alfred seine ungeahnten Zapferqualitäten aus und das Bier floss reichlich. Der Gastraum war rappelvoll, die Stimmung drehte hoch und die Sicht lag irgendwann bei höchstens zwei Metern. Wer später nicht rechtzeitig „die Kurve" bekam, geriet in die „Fänge" von Gertrud. Mit „Dracula" und ähnlich Untrinkbarem bekam man den Rest. Totalausfälle gab es zwar nie, aber legendär war für den einen oder anderen dann auch der Heilige Abend danach...
Dazu noch eine kleine, unvergessliche Geschichte für mich: Auf dem Heimweg nach einem dieser Veteranentreffen sahen „Hini" und ich in Beutschers Kuhstall Licht und hörten merkwürdige Geräusche. Kurzentschlossen sahen wir nach und entdeckten Wilhelm, der sich damit abmühte einem Kälbchen auf die Welt zu helfen. Es steckte fest und er konnte Hilfe gut gebrauchen. Mit vereinten Kräften haben wir es dann geschafft und nach kurzer Zeit stand das Weihnachtskalb wackelig aber gesund auf eigenen Beinen. Nach einem „Geburtsschluck" setzten wir unseren Heimweg im Morgengrauen fort...

Alfred hinterm Tresen - so werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Aus dem Bürgermeisteramt...

Das wichtigste Ereignis des vergangenen Monats Mai vorweg: Die Gemeinde Suderburg verfügt endlich über einen Haushalt. Die vielen Beratungsrunden haben sich aber gelohnt, das Haushaltsloch konnte um mehrere Hunderttausend Euro auf etwa 130.000 Euro Deckungslücke geschlossen werden. Der Haushaltsplan wird demnächst auf www.suderburg.de unter Ortsrecht/Bekanntmachungen eingestellt.

Im Übrigen begann der Monat Mai ja sehr sonnig, schon fast wieder vergessen. Einen besseren Start als den Fahrradgottesdienst mit zahlreichen RadfahrerInnen konnte man sich nicht wünschen. Am gleichen Tag startete auch der Kiosk Hardausee in die Sommersaison, gefeiert mit einem Spanferkel. Eine Woche später, das Wetter war immer noch hervorragend, durfte ich das Maifest eröffnen und konnte mich auf einem Rundgang von den zahlreichen Aktivitäten der Suderburger Unternehmen und Vereine überzeugen. Nochmal ein Dankeschön an die Suderburger Wirtschaft in Aktion für die gute Organisation.

Auf der ersten kreisweiten Gesprächsrunde aller ehrenamtlicher BürgermeisterInnen stand ein Thema im Vordergrund: Alle Kommunen klagen über die zunehmenden Kosten der Kinderbetreuung in den Krippen und den Kitas, in vielen Gemeinden mittlerweile der größte Haushaltsposten. Der Elternanteil an den Gesamtkosten beträgt ja aus Verwaltungssicht „nur" ca. 30%. Selbstverständlich würde jeder Bürgermeister gerne eine für alle Eltern kostenlose Betreuung einführen, dies ist aber für keine einzige Gemeinde bzw. Samtgemeinde (je nach Organisation) im Kreis Uelzen auch nur annähernd finanzierbar. Das Finanzgefüge Bund-Land-Kommune stimmt hier einfach nicht. Wir BürgermeisterInnen fordern vom Landkreis eine größere Unterstützung.

Licht und Schatten liegen im Museumsdorf Hösseringen beeinander. Auf der Vorstandssitzung bemühten wir uns, den unausgeglichenen Haushalt mit vielen Ideen und Verbesserungsvorschlägen freundlicher zu gestalten. Das Landwirtschaftsmuseum hofft jetzt auf einen guten Sommer mit vielen BesucherInnen. Das Ende Mai eröffnete Landhandelsgebäude „mit Eisenbahnanschluss" wird sicherlich mit dazu beitragen. Genauso wichtig sind aber auch neue und vor allem jüngere Mitglieder im Museumsverein.

Der ereignisreiche Bürgermeister-Mai schloss mit der Jahrestagung der Karl-Hillmer-Gesellschaft ab. Einer Exkursion zur Internationalen Bauausstellung in Hamburg-Wilhelmsburg (vor allem unter dem sozialen-städtebaulichen Aspekt ist ein Besuch empfehlenswert) schloss sich tags darauf die Festveranstaltung mit der Verabschiedung der ExaminandInnen an. Erstmals in der Geschichte unserer Fachhochschule wurden AbsolventInnen der Fakultät Soziale Arbeit verabschiedet! Der große Hörsaal war überfüllt, viele Gäste waren anwesend. Beeindruckend auch immer wieder die Ehrung der ehemaligen Examensjahrgänge, der älteste angereiste Jubilar machte 1946 sein Examen in Suderburg! Ob ich die Ehrung der ersten AbsolventInnen Handel und Soziale Arbeit nach 25 Jahren noch erleben werde, ist allerdings fraglich.

Kultureller Höhepunkt war für mich der Heidekitsch-Abend im anheimelnden ‚Hörsaal' von Jan Kukureits Musikschule. Interessant, wie Reisende durch die Lüneburger Heide vor ca. 150 Jahren die Heid-

jer gesehen haben, das schreibe ich hier lieber nicht.
Die in meiner letzten Kolumne angekündigte Infoveranstaltung über Car-Sharing wird nach den Sommerferien stattfinden.

Zum Schluss bitte ich die RadfahrerInnen, welche regelmäßig die Hauptstraße befahren und sich schon einige Plattfüße eingefangen haben, noch um ein wenig Geduld. Die Altglascontainer werden bald umgesetzt und damit verschwinden auch die heimtückischen Glassplitter. Nach Auskunft der Verwaltung ist ein neuer Standort wohl nicht so einfach zu finden. Wie dem auch sei, sollten die Dinger nicht bald an einem neuen Ort stehen, setze ich mich für einen „Reifenpannenausgleichsfonds" der Gemeinde ein.

In der Hoffnung auf ein paar Sonnenstrahlen im Monat Juni grüßt Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff
Kontakt: Fastenberg 24, Suderburg, Tel. 05826-8946, hoff.suderburg@t-online.de, spontane Beiträge auf facebook.com/buergermeister.hoff

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt Dipl.-Kfm. Hartmut Sroka.

Heute:

Mystery Shopper

Überall das Gleiche - in einer Zeit der ausgereiften Produkte, die fast überall zu kaufen sind, wird die Dienstleistungsqualität im Geschäft immer wichtiger. Handelsunternehmen wissen, dass Verbraucher sich für die Einkaufsstätte entscheiden, in der das Einkaufen Spaß macht: Freundlichkeit, Aufmerksamkeit und kompetente Beratung genießt „König-Kunde" gerne.
Um zu kontrollieren, wie es mit der Servicequalität steht, werden Testkäufer, sog. Mystery Shopper oder Silent Shopper eingesetzt, die als ganz normale Kunden auftreten. Über hundert Marktforschungsfirmen in Deutschland bieten diese Kontrollform mit geschulten oder auch Laien-Testern an. In einer alltäglichen Einkaufssituation wird überprüft, ob die Vorgaben an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Handelsunternehmen eingehalten werden. Dabei interessieren Erscheinungsbild und Verhalten des Servicepersonals ebenso, wie Produktplatzierungen, Regalauszeichnungen und der Einsatz von Werbemitteln im Markt. Nach einem zuvor festgelegten Katalog werden Schritt für Schritt die einzelnen Kriterien der wahrnehmbaren Dienstleistungsqualität getestet, später dokumentiert und möglichst objektiv beurteilt. Daraus werden Handlungsempfehlungen abgeleitet: für Verbesserungen, für den innerbetrieblichen Leistungsvergleich, für Schulungen oder als Grundlage für Prämien und Anreize. Handelsunternehmen halten die Ergebnisse überwiegend geheim, veröffentlichen Sie nicht, sondern ziehen ihre eigenen Schlüsse im Sinne der Selbstkontrolle. Ganz anders z. B. in der Gastronomie: die Resultate der Mystery Shopper, die hier eher „Test-Esser" sind, werden für eine ganze Branche veröffentlicht. Das ist werbewirksam, vorausgesetzt, das Restaurant kann mit „Sternen" glänzen, die der entsprechende Hotel- und Gastronomieführer vergibt.
Aber König-Kunde macht es ähnlich. Seine Sterne sind die Einkaufsstätten-Treue. Wenn der Service stimmt, kommt er wieder.

Termin vormerken:
Termin vormerken: 19.06.13, 18:15 Uhr: „Stadt ohne Handel – Handel ohne Stadt", Teil 4 der öffentlichen Vortragsreihe: „Vor den Toren der Stadt – Fachmärkte & Co.", Luther's Carpe Diem, Suderburg

Neues aus der Grundschule

Auch im Mai war wieder viel los in der Suderburger Grundschule! Mitarbeiter des Gesundheitsamtes waren zu Gast und haben die zukünftigen Erstklässler untersucht. An mehreren Tagen wurden die Kleinen auf ihre Schulfähigkeit hin überprüft. Bereits vor dieser guten Aktion waren die Kinder in der Schule zum Schnuppern gewesen und haben einen Schulvormittag miterlebt. Auch den Eltern wurde an einem vorbereitenden Elternabend alles Wichtige über die Schule und die Einschulung vorgestellt. Nun heißt es noch etwas warten, bevor es im August losgehen darf!

Nicht nur die „Kleinen“ waren zum Schnuppern unterwegs, auch „unsere Großen“ haben sich bereits ihre zukünftigen Schulen angesehen. Die Hardautal Schule Suderburg hatte dazu ebenso ihre Türen geöffnet wie das Herzog-Ernst-Gymnasium in Uelzen. Unsere Viertklässler waren von beiden Schulen sehr angetan und freuen sich schon auf die neuen Herausforderungen an den neuen Schulen!

Vom ADAC-Fahrradturnier haben wir bereits berichtet, nun waren die Herren vom ADAC aus Bad Bevensen zur Preisverleihung an der Grundschule. Jeweils die besten drei Jungen und Mädchen aus den Klassenstufen drei und vier erhielten eine Medaille und eine Urkunde. Die Sieger dieses Jahres sind in der Kl. 3a: 1. Gina Gutzmann, 2. Doreen Meyer, 3. Laila Ehlers, 1. Matz Semmler, 2. Lasse Erik Tümmler und 3. Elias Bennefeld.

Kl. 3b: 1. Pia Marie Hinz, 2. Merle Marike Lenz, 3. Charlotte Lambrecht, 1. Jan-Niklas Uhr, 2. Matti Liebelt, 3. Benjamin Keplin.

Kl. 3c: 1. Mara Brammer, 2. Lara Demlang, 3. Uyenmy Nguyen, 1. Ole Liebelt, 2. Florian Flaum, 3. Marius Naschke.

Kl. 4a: 1. Fina Brammer, 2. Michelle Prick, 3. Kaja Tritschler, 1. Jan-Malte Lucht, 2. Kilian Dersch, 3. Tom Darius Zeidler.

Kl. 4b: 1. Polina Prizenko, 2. Lena Hennings, 3. Angelina Hartmann, 1. Jan Serwotki, 2. Finn Winkelmann, 3. Lars Ole Besenthal.

Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls sehr große Freude herrschte in der Schule, als Hubertus Kopp von der Volksbank zu Gast war. Er hatte viele attraktive Geschenke dabei, die er den Kindern überreichte, die beim Malwettbewerb der Volksbanken mitgemacht hatten. Geehrt und beschenkt wurden in der

Jahrgangsstufe 2: 1. Fiete Schenk, 2. Maja Möller, 3. Nick Tietz, 4. Luana Schulze, 5. Annemarie Resch.

Jahrgangsstufe 3: 1. Hannes Scheerer, 2. Novalee Schneider, 3. Torben Hahmeyer und Michelle Füger, 4. Märtha Röber, 5. Lukas Wendland, 6. Levin Dersch, 7. Ben Thieme, 8. Marius Naschke, 9. Benjamin Keplin, 10. Pia Hinz.

Jahrgangsstufe 4: 1. Jolie Ahrenstedt, 2. Angelina Hartmann, 3. Lisa Förster und Michelle Prick, 4. Manja-Alida Bordel, 5. Polina Prizenko.

In einer Verlosung hatten wir auch noch Glück: Die Klassen 3a und 4a gewannen jeweils 100,-€ für ihre Klassenkasse!

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und herzlichen Dank an Hubertus Kopp und die Volksbank Uelzen-Salzwedel!

Und sonst? Nun, unsere Schule wurde ausgewählt, an einer Studie über Bildungsverläufe teilzunehmen. NEPS nennt sich diese Studie, an der unsere Erstklässler teilnehmen. Sie werden über Jahre auf ihrem Bildungsweg begleitet werden und so hoffentlich dazu beitragen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und eine noch bessere Bildung in Deutschland zu ermöglichen. Der erste „Testtag“ ist geschafft, viele weitere werden folgen. Danke an alle Teilnehmenden!

Außerdem freuen wir uns mit unserer abgeordneten Kollegin Nina Bane, die ihre Verbeamtungsurkunde erhalten hat. Ihr Schulleiter ist dafür extra aus Bergen nach Suderburg gekommen, um Frau Banse ihre Ernennungsurkunde zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Vor den Sommerferien beginnen in der Regel auch die besonderen Aktionen. Leider spielt das Wetter in diesem Jahr nicht mir und viele Ausflüge sind nicht mit Sonnenschein gesegnet.... Die Klasse 3a hat den Anfang gemacht, Klasse 3b und 3c sind gefolgt. Unsere dritten Klassen haben ihren Ausflug in Hamburg verbracht. Sie waren im Miniaturwunderland und sind mit vielfältigen Eindrücken von der Zugfahrt, der Weltstadt Hamburg, dem Miniaturwunderland,... an die Schule zurück gekehrt. Danke an Ina Hätscher, Nina Banse, Carolin Riemer und die begleitenden Eltern, die diesen beeindruckenden Tag für unsere Schülerinnen und

Schüler ermöglicht haben!

Immer wieder finden an unserer Schule Börsen statt. Dann heißt es „Kaufen und Verkaufen“, und dieses Angebot wird gern genutzt. Die Börsen finden stets an den Wochenenden statt, so dass der reguläre Schulbetrieb davon nicht beeinträchtigt wird. Ein Teil des Erlöses wird der Grundschule gespendet, das ist sehr nett und ermöglicht Anschaffungen, die die Schule sich sonst nicht leisten könnte. So waren Frau Schwinkendorf, Frau Schleese und Frau Bennefeld stellvertretend für das Börsenteam an der Schule und haben Geschenke überreicht: für jede Klasse gab es einen Scherenblock mit Scheren und 8 Kunstbücher „Kunst für Kids“. Wir sagen Danke im Namen der Kinder!

Wir alle freuen uns schon auf den Juni, wenn der Zirkus wieder an unserer Schule gastiert. Bereits zum dritten Mal bieten wir dieses besondere Angebot. Dann werden die Kinder in der Manege stehen, Sie sind herzlich eingeladen (es kostet Eintritt, nicht, dass das falsch verstanden wird!!), sich das anzusehen. Am Mittwoch, d. 19. Juni, Donnerstag, d. 20. Juni jeweils ab 18.00 Uhr und am Freitag, d.21. Juni ab 10.00Uhr können unsere Schülerinnen und Schüler bei ihren Zirkusauftritten bewundert werden!

Herzlich Willkommen!

Mitarbeiter von UPS engagieren sich in der Grundschule

Bereits zum zweiten Mal ein freiwilliger Arbeitseinsatz in Suderburg

Bereits zum zweiten Mal waren die Mitarbeiter der Firma ups an der Suderburger Grundschule aktiv. Sie kamen nicht, um Pakete auszuliefern, sondern Chef und Mitarbeiter geben ihre Freizeit, um sich sozial zu engagieren. Gleich 12 Frauen und Männer konnten am Sonnabendmorgen von Schulleiterin und Hausmeister begrüßt werden.

Schnell waren die anstehenden Aufgaben und die Arbeitshandschuhe verteilt und alle gingen ans Werk. Und das kann sich nun in und um die Schule sehen lassen: Der obere Flur erstrahlt in neuem Glanz, ebenso das Spielgerätehaus auf dem Schulgelände. Das Grundschulschild ist nicht mehr traurig, denn es hat nun wie die großen Buntstifte neben ihm eine eigene - grüne- Farbe bekommen. Die Beete sind entkrautet, das sieht doch gleich viel besser aus! Auch

der Weg an der Schule, der durch die Schlittenfahrten im Winter stark gelitten hatte, hat eine neue Auflage erhalten und wurde wieder glatt gerüttelt. Und schließlich wurden sechs Baumstämme zurechtgesägt und an verschiedenen Plätzen auf dem Schulgelände in der Erde verankert, so dass die bereits vorhandenen Holzplatten montiert werden können und drei neue Tische für die Schülerinnen und Schüler entstanden sind. Vielen, vielen Dank! Zur Stärkung für die fleißigen Arbeiter hatte der Schulträger wieder ein Frühstück gesponsert, das von engagierten Müttern vorbereitet wurde. Vielen Dank auch dafür. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz ließ es sich nicht nehmen, auch den Spaten in die Hand zu nehmen und bedankte sich in einer kleinen Rede im Namen des Schulträgers.

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Moin leeve Lüüd,
jüm is dat bestimmt ok schon opfullen – in Soborg is de „ol' Aftheker-Klock" – dor wo siet'n poor Johrn de Diertendokter bin is – afbuut worn. De Klock, de wohl veele vun de Schölers und Pendlers an fröhen Dag doran erinnert hett, dat se nu'n beeten gauer in de Pedalen peern müssen, dormit se de Toch ni för de Nees wegföhrt. Af un an mol weer düsse Tiedwieser ja twei und de Lüüd müssen denn forts to de nächste Klock bi de Sporkass eilen, aber bi de „S"-Klock har ik ninich'n goodet Geföhl. De Temperaturanzeige har deelwies'n Afweekung vun süss Grad, kunn man sik dor denn op de Tiedanzeig verlooten!? Aber dat Datum weer glöv ik jümmer dat richtige... wenigstens wat! Trüch to de anner Klock: Jürgen, em gehört se, het seggt, dat dat mit dat Dings ganz komisch weer, in Winter weer se dat to kold und in Sommer hett dor oftens mol de Blitz rinhaut und se weer allwedder twei. As he mi dat mit een Oogenblinkern vertellte, dach ik to mi, wie bün ik blots all de Joohrn to rechte Tied an Bohnhof wesst!? – Ik har mi doch jümmer op düsse Klock verlooten!
Letzt Maand weer ik to'n ersten Mol to Besöök bi de Eimker Plattschnackers. Junge di, dat hett mi good gefullen und wi hebbt'n barg wat to Lachen hat. Dor keemen so'n goodet Dutzend Lüüd tosomen, de meisten schnackten denn ok platt, ober'n poor hebbt sik ok infunnen, um totohören, dat schnacken traut se sik denn wohl'n annern Mol. Platt heff ik denn aber endlich mol ohne „Veranstaltung" schnacken kunnt, as ik denn twee Lüüd vun de Eimker Runn' bi eene Veranstaltung vun Kreissportbund droopen heff- ok dat weer richtig fein und ik wünsch mi, dat veel mehr Lüüd sik traut und dat Plattschnacken bald weer to'n Alltag hört. Lüüd, traut jüm ruhig, dat löppt denn irgendwann vun ganz alleen!
Vun ganz alleen löppt ja ok dat Drieben vun de schwatte Garde in Gerdau – bi de letzt Ratssitzung, de se ja schlauerwies an dörtichsten April ansett hebbt, dormit wohl keen oder tomindst nur'n poor Börgers dat Gewese mitkreegen, hebbt se wedder de totale Demokratie, so as se se utleggt, an'n Daag leggt. Ik bün erst ,n betten later dortokomen und heff ni dat ganze Spektakel mitkreegen. Erst geev dat groot Geschrei wegen „Anfragen" vun twee interessierte Börgers. Dor sull över de Anwort afstimmt warrn. Toerst har sik de Vörsitzende ziert, aber denn hett he de Breefe vun de beiden doch noch för de Tohörer vörleest und de Antwort dorto. – De weeten noch nich mol wat in dat „Rats- und Bürger-Informationssystem" för de Lüüd to lesen is und wat nur de Ratsmitglieder bekieken künnt. Und dat de een oder anner gor keen Internet hett, wulln se ok toerst nich glöben. Dat Indrucksfullste weern denn aber noch twee Utsagen vun een Ratsmitglied vun düsse Mehrheitsfraktion. Ton eenen meen he, he müss in Schoolmeisterart de beiden Börgers belehren, dat se sik bi eere Ingaben op de verkehrten Paragraphen beropen harrn. Ik heff dat noleest- und kann nur seggen: In de Worth is wohl de Wurm bin. Leider weern de annern Ratsmitglieder vun de Opposition nich dorop vörbereitet und kunnen nich glieks kontern. Ik bün aber sikker, de beiden Börgers hefft dat intwüschen richtigstellt.
Ton annern hett düsse Minsch, wohl nich ganz bi kloren Kopp, weil he sik noch so öber siene öberhebliche Belehrung högt hett,vertellt, dat de Beschlüsse ja nich in'n Rat, sondern bi de Sitzungen vun siene Fraktion fastleggt warrn. Dat is Demokratie, Lüüd!
Denn weern dor ja noch de annern „Verfehlungen" to bewunnern – De Vörsitzende har nix mookt, as twee vun siene Lüüd sik in deelwies beleidigender Art öber een Ratsmitglied vun de Opposition utleeten. He mischte sik sogar noch in und nöhm ok dat Wort, obwohl he dat as Vörsitzender luut de Statuten gor nich döff – dorför mutt he de Vörsitz afgeben und sik denn to Wort melden, sowiet ik weet.
As denn aber de Opposition anterte, schreet he forts in und rügte dat Ratsmitglied sogar dorför, dat seggt worrn is, dat dat ja gor keene „sachliche Diskussion" bi de Ratssitzungen geben würr. Dat kann ik aber as Tokieker bestätigen und ik glöv, ,n Barg annere Börgers künnt dat ok.
Aber, Lüüd, wi leeten us ok vun düssen nien Akt vunt „Komödiantenstadel Gerdau" nich argern und beluern dat Speel wieder... Bit to´n nächsten Mol!

Kolumne

Götz Schimmack, parteiunabhängig Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Was läuft denn da - im Suderburger VA?

Der Verwaltungsausschuß (VA) in einer Gemeinde ist, anders als die Fachausschüsse, die nur beraten und Vorschläge machen, ein kommunales Verfassungsorgan: d. h. er hat umfangreiche eigene Kompetenzen und trifft in vielen Bereichen endgültige Entscheidungen, ohne daß der Gemeinderat damit überhaupt befasst wird: z.B. bei Stundung oder Erlaß von Steuerrückständen, z.B. bei der Vergabe von Bauaufträgen, Entscheidungen über Widersprüche im eigenen Wirkungskreis. „Fracking" war Thema im VA, nicht im Rat. Oder es geht um eine Entschädigungsvereinbarung mit einem Anlieger, der illegal eine öffentliche Straßenfläche überbaut hat. Man sieht: im VA spielt die Musik.

Der Suderburger VA hat fünf Mitglieder („Beigeordnete"), die von den Parteien benannt werden: Bürgermeister (BM) Hans-Herrmann Hoff (Grüne), von der CDU Dagmar Hillmer und Udo Depner, Michael Luther von der WSL und von der SPD?

Von der Fraktion benannt und veröffentlicht wurde als Stellvertretender Bürgermeister (StBM) Hans-Jürgen Drögemüller, aber der ist (fast) nie da: in 21 von 22 Sitzungen ließ er sich vertreten durch Ulrich Mietzner. Systematisch.

Also: kein Fall der „normalen" Vertretung wegen Verhinderung des Vertretenen, sondern eine dubiose undurchsichtige Praxis, die die Öffentlichkeit über die wahre Person des Beigeordneten der SPD im VA täuscht.

Das Gesetz dagegen verlangt zwingend, daß BM / StBM Mitglied im VA sind. Aus gutem Grund: wie soll er denn sonst seine Bürgermeisterpflichten sachgerecht erfüllen, wenn er nicht weiß, was im VA läuft?

Hier aber wird diese rechtliche Vorgabe des Kommunalverfassungsrechts umgangen, da StBM Drögemüller nur auf dem Papier Beigeordneter ist.

Ein weiterer Aspekt macht diese gefühlte Kungelei bei der SPD-Fraktion schlimmer. Es geht wieder mal/schon wieder um Vertrauensverlust zwischen Politik und Bürger.

Dazu muß man wissen: der VA tagt grundsätzlich nicht öffentlich. Das bedeutet, man glaubt es kaum: eine Kontrolle der teilweise gravierenden Entscheidungen des VA durch die Öffentlichkeit, wesentlicher Bestandteil demokratischer Entscheidungsprozesse, findet nicht statt! Dadurch steigt der Stellenwert des Vertrauens auf 100 %, denn obwohl Kontrolle besser wäre, ist der Bürger hier allein auf Vertrauen angewiesen. Aber bei wem soll er es suchen? Bei Herrn Drögemüller oder bei Herrn Mietzner?

Oder, um das Problem anders darzustellen: bei künftigen Kommunalwahlen wird die Bürgerschaft die Parteien fragen, wen, welche Person ganz konkret, sie gedenken als Beigeordneten dauerhaft in den VA zu entsenden. Dann kann der Wähler wählen, (nicht die Fraktion, lieber Herr Mietzner), ob er diesen oder jenen für vertrauenswürdig hält oder auch nicht.

Hier geht es um Bürgertäuschung, Offenlegung von Mauschelei und Schaffung von Vertrauen, Ehrlichkeit und Transparenz und deshalb, Herr Bürgermeister Hoff, sehe ich hier mehr als nur „lediglich einen formalen Aspekt", um den es geht. In Hamburg hat die SPD ein Transparenzgesetz erlassen, das ist bis zu diesen lebenden Fossilien der Suderburger SPD noch nicht vorgedrungen.

Die Einwohner der Gemeinde Suderburg haben ein Recht zu wissen, welche Personen im VA Entscheidungen treffen!

Götz Schimmack

Impressum

Herausgeber und Verlag:
DIE ZEITUNG
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/94 91
eMail: info@Diezeitung4you.de

Kfm. Geschäftsführung:
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout:
Andreas Paschko

Senden Sie Ihre Berichte an: **info@DieZeitung4you.de**
Redaktionsschluß
der nächsten Ausgabe ist der *23. 6. 2013*
Erscheinung ab *27. 6. 2013*

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (0 58 26) 74 40, Fax 84 40
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierte ZDH ZERT Prüfgesellschaft

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für GIMO Mode&Textil

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein DIE ZEITUNG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau
Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an die:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 15. Juni 2013

Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:	Lösung:
Welche Herren-Hosenart ist zur Zeit sehr gefragt?	

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Für die Benachrichtigung bitte angeben:
Telefon oder eMail: _____

Die Gewinnerin des letzten Gewinnspiel, des Gutscheines für den „Physio Aktiv" ist **Karin Kiesow** aus Suderburg. Sie wurde bei Christels gezogen, Glücks„fee" war Heinz Meyer. Die richtige Antwort lautete „Milon Gesundheitszirkel". **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP

in der Samtgemeinde

Suderbu

Anzeige

GIMO
MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
Suderburg

10% Rabatt im Juni

auf Unterwäsche für Damen und Herren

mey, Esge, Schöller, Triumph, Kumpf

Jetzt schon vormerken

am 21. und 22. Juni Aktionstage bei GIMO

Individueller Service und ei

Am 21. und 22. Juni 2013 ist wieder Aktionstag

Das Textilfachgeschäft GIMO Mode & Textil gibt es seit 24 Jahren in Suderburg. Hier legt man Wert auf Preis und Leistung. Mit wechselnden Sonderangeboten, Rabattaktionen und einer persönlichen Kundenkarte wird den Kunden auf 140 m² ein vielfältiges Angebot präsentiert.
Gisela Baum und Ihre Mitarbeiterin Frau Dagmar Dammann beraten ihre Kunden gerne zu den aktuellen Modetrends und auf Wunsch kommt Frau Baum mit einer kleinen Auswahl auch zu Ihren Kunden nach Hause.
Zum umfangreichen Serviceangebot gehören eine Änderungsschneiderei, eine Annahmestelle für die Wäscherei Bokelmann, Reinigung Ebel und Schuhreparatur Jonat Albrecht.

Bei GIMO Mode & Textil erwartet Sie ein umfangreiches Sortiment an Damen-, Herren- und Babybekleidung.
Jeans von Pioneer, Club of Comfort, Gerke und Colac, Outdoorjacken von Gelco, MOX und terratrend, hochwertige Strick- und Shirtware von SERENA MALIN, blue seven und Kimmy.
In der Miederwaren- und Nachtwäscheabteilung finden Sie die Firmen Ringella, Schöller, Mey, Kumpf, Triumph, außerdem die neuesten Trends von BeeDees.
Die neue Frühjahr/Sommerkollektion ist sehr farbenfroh. Damenhosen in lachs und limettengrün sind ebenso beliebt wie Blusen mit Alloverdruck, T-Shirts und Tunikas in den Farben cyclam, bleu, ice green, rosé und berry.
Bei den Herren liegen die

Blumen und Geschenke zu jedem Anlass...

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg · Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr, Montagnachmittag geschlossen

Christel's
Schreiben, Spielen, Lesen . . .

Ulla Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Angebot im Juni:
Vom 1. bis 4. Juni
Schleich 10%

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Am 22. Juni 2013, 18–20.00 Uhr:
Köstliches Spargelbuffet (bitte Voranmeldung)
Auf vielfachen Wunsch jetzt wieder samstags
von 18.00–22.00 Uhr: Baustellen-Barbeque

Öffnungszeiten: **Di.–So. 12–18.00 Uhr** u. n. Voranmeldung, Montag Ruhetag

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

PF

urg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

n umfangreiches Sortiment
bei GIMO Mode & Textil

Farben ink blue und pool green voll im Trend. Cargo-Bermudas im Check Design und das klassische Polohemd sind zur Zeit sehr gefragt.
Auch eine gut sortierte Kurzwarenabteilung und eine kleine aber geschmackvolle Auswahl an Schuhen für Damen und Herren von CAPRICE, jomos und THERESIA M, Krawatten und modische Accessoires findet der Kunde bei GIMO. Das GIMO-Team ist immer bemüht dem wechselnden Ströme der Mode zu folgen und sich auf die Kunden und deren Wünsche einzustellen. Persönliche Gespräche, Fröhlichkeit und Professionalität sind dabei das sichtbare Zeichen einer guten Kundenberatung.

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

www.suderburg-online.de

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Alles für die Grillsaison:
Grills in vielen Ausführungen,
Grillkohle und -briketts,
Grillanzünder, Zangen usw...

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Wir suchen zum 1.8.2013
Auszubildende/n
zur/zum Fleischereifachverkäufer/in
Bitte jetzt bewerben!

Physio Aktiv
Gesundheits- & Rehazentren

Jetzt ist der richtige *Moment!*

- Für mehr Schmerzfreiheit
- Für mehr Vitalität!
- Für mehr Lebensqualität
- Für mehr Wohlbefinden

Kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining!

Physio Aktiv Suderburg
Bernd Lindenau - Physiotherapeut
Bahnhofstraße 48, 29556 Suderburg
Telefon + Fax (0 58 26) 2 82 · info@physio-aktiv-suderburg.de

SOMMERBAD STADENSEN

Vorstand geht baden

Sommersaison im Freibad Stadensen eröffnet

„Wenn wir schon untergehen, dann gemeinsam“, scherzte der erste Vorsitzende Dr. Rainer Altmann noch, bevor sich der gesamte Vorstand der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) zu den Startblöcken begab. Mutig eröffnete dann das Vorstands-Team die Freibadsaison 2013 per Kopfsprung. Pastor Eisen (SELK), der den diesjährigen festlichen Zeltgottesdienst abgehalten hatte, zögerte nicht und stürzte sich ebenfalls kopfüber in die 25 Grad warmen Fluten. Die zahlreichen Zuschauer honorierten diese Gemeinschaftsleistung von ISO und SELK mit kräftigem Applaus.

Viele Besucher fanden bei den frühsommerlichen Temperaturen den Weg nach Stadensen, sei es, um das hautfreundliche weil chlorreduzierte Wasser zu genießen oder das Rahmenprogramm. Kulinarisch war vorgesorgt mit Mittagsbüffett, Grilltheke und natürlich Kuchentafel nach Landfrauenart. Für musikalische Untermalung während des Gottesdienstes und im Laufe des Tages sorgten Sänger und Posaunenchor der Martinsgemeinde Nettelkamp. Die jungen Nachwuchstänzer des SV Stadensen bereicherten wie in jedem Jahr den Nachmittag mit einem Auftritt.

In seiner Begrüßungsrede appellierte Dr. Altmann noch einmal an die Badnutzer, die ISO und damit den Erhalt des Bades durch Mitgliedschaft zu unterstützen. Die ISO ist zwar sehr breit aufgestellt durch das ehrenamtliche Engagement, aber allein damit ist die wirtschaftliche Finanzierung eines Bades leider nicht möglich. Die Jahresbeiträge in Höhe von 40,- € oder umgerechnet 11 Cent pro Tag sind ein wichtiger Faktor zum Baderhalt und vor allem eine kalkulierbare Einnahme im Gegensatz zu Eintrittsgeldern und Spenden. Hier wisse man den Betrag erst zum Ende des Wirtschaftsjahres. Einige Besucher waren sofort bereit, das Engagement und die Leistungen der ISO zu honorieren, so dass sie spontan eine Beitrittserklärung ausfüllten. Herzlichen Dank an diejenigen!

Allen Schwimmbadfreunden steht das Bad jetzt für die nächsten Monate täglich zur Verfügung. Auch wenn die Temperaturen und der viele Regen im Mai nicht gerade zum Verweilen reizten, kamen dennoch viele Schwimmer täglich ins Bad, denn das Wasser im Becken ist trotzdem gut geheizt und für die heiße Dusche danach ist auch gesorgt. Und Waltraut Gödecke hält zum Aufwärmen in ihrem Kiosk immer einen Badeschluck, eine warme Mahlzeit oder auch ein heißes Getränk bereit. Übrigens, für den Zugang zum Kiosk und (wichtig!) für das Tortenbüfett am Dienstag Nachmittag ist kein Eintritt zu entrichten. Natürlich stehen viele verschiedene Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Programm, Vormittags, Nachmittags und in den Sommerferien. Angeboten werden des Weiteren Aqua-Jogging, Schwimmstilverbesserung und Erlernen der Krautechnik. Diese Maßnahmen finden als offenes Angebot statt, d. h. die Teilnahme ist unverbindlich und jederzeit möglich. Stil- und Kraultechnik findet Donnerstags um 19.00 Uhr statt, Aqua Montags um 11.00 Uhr und Mittwochs um 19.00 Uhr. Vorkenntnisse oder besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht nötig, einfach kommen und mitmachen. Auch die Tauchschule Schulz ist wie in den Jahren zuvor im Stadensener Schwimmbad sehr aktiv. Für die Schwimmkurse wird um Anmeldung gebeten, Fragen zu Terminen und Voraussetzungen beantwortet Fachkraft Nina Both unter Telefon 05802-970614 oder direkt im Bad. Unter www.sommerbad-stadensen.de gibt es umfangreiche Informationen über die Arbeit der ISO und ihre Projekte, über Öffnungszeiten und Termine sowie zahlreiche Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen.

DLRG Stadensen bei den Landesmeisterschaften in Celle

Erneut Platz auf dem Siegerpodest erschwommen

Auch 2013 haben die Rettungsschwimmer aus Stadensen an den Landesmeisterschaften teilgenommen. Austragungsort der viertägigen Großveranstaltung in den Osterferien war diesmal Celle. Neben drei Mannschaften (AK 12w, AK offen und AK 170m) mit je fünf Schwimmern stellte die Ortsgruppe im Seniorenbereich auch vier Einzelstarter.

Untergebracht waren die Stadensener in einer Turnhalle vor Ort zusammen mit den Sportlern der anderen Ortsgruppen des Bezirkes Lüneburger Heide. Viele von ihnen sind alte Bekannte, und so gab es manch herzliche Begrüßung. Dann hieß es, die Herausforderung zu meistern, mit rund 80 Personen gemeinsam in einem Raum zu übernachten. Möglich ist so etwas nur, wenn sich alle untereinander respektieren, Rücksicht aufeinander nehmen und sich für die Zeit entsprechend organisieren. Auch in diesem Jahr stellte das kein Problem dar.

Neben dem sportlichen Wettkampf wird jährlich zeitgleich das Landesjugendtreffen ausgerichtet. Eine Teilnahme hieran ist für jedes DLRG-Mitglied übrigens ohne aktive Beteiligung an den Schwimmwettkämpfen möglich. Zum Rahmenprogramm gehörten Basteln, Sport und Spiel und Ausflüge in die nähere Umgebung, aber auch Cafeteria, Weinstube und Night-Center lockten.

Während Donnerstag und Sonntag vorrangig für An- und Abreise vorgesehen sind, stehen Freitag und Samstag ganz im Zeichen der Wettkämpfe. Den Einzelschwimmern gelang erwartungsgemäß keine Platzierung auf dem Siegerpodest, denn in Celle trafen die Besten aus den 21 Bezirken Niedersachsens aufeinander, darunter etliche Deutsche Meister aus der Rettungsschwimmsparte und in diesem Jahr auch eine Schwimmerin im Seniorenbereich, die kürzlich einen neuen Weltrekord aufgestellt hat. Der Seniorenstaffel gelang dennoch der Sprung auf das Siegertreppchen. Trainer und Vereinskameraden sind mächtig stolz und freuen sich gemeinsam mit den Schwimmern über die Bronzemedaille.

Die DLRG bietet Trainingsgruppen für jede Altersklasse an, beginnend mit der Wassergewöhnung für die Kleinsten in der Mäuschengruppe. Es folgen im Kinder- und Jugendbereich verschiedene Gruppen, gestaffelt nach Alter und Können. Außerdem besteht eine Erwachsenengruppe und es wird gezieltes Training für die Wettkampfteilnehmer angeboten. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Jetzt in der Sommersaison findet das Training wieder im Freibad in Stadensen statt, wie gewohnt Montags um 18.00 Uhr, bei Interesse einfach vorbeikommen und erst zuschauen oder gleich mitmachen.

Fragen beantwortet der erste Vorsitzende Andy Hähnchen unter 05802-340 oder die technische Leitung Carina Müller, Telefon 05802-4421. Interessenten aus dem Suderburger Raum können sich auch an Gerd Jäkel, Tel. 05826-8998 oder Susanne Leske, Tel. 05826-950455 wenden.

Mitgliederversammlung

SV Hamerstorf

Zur Eröffnung der diesjährigen Hauptversammlung begrüsste Hauptmann Burkhard Weiss die Vereinsmitglieder und unsere Gäste, den Präsidenten des Kreisschützenverbandes Fried. Wollbrandt , den Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz und den Suderburger Bürgermeister Hans-H. Hoff.

Nach dem Grusswort der Gäste den Ehrungen und den Beförderungen erstatteten der Hauptmann und der Schiessleiter ihren Bericht über ein ereignisreiches vergangenes Jahr. Bei den Ehrungen wurde besonders Albert Cohrs für seine 60 jährige Mitgliedschaft im Verein gefeiert.

Im Bericht des Hauptmanns wurde u.a. darauf hingewiesen,

- dass das Herbstvergnügen als gemeinsame Veranstaltung der drei Schützenvereine SV Hamerstorf, SV Hösseringen und dem S.C.Suderburg sich bewährt hat. Es wird auch in den folgenden Jahren weitergeführt.
- Es werden in diesem Jahr weitere Veranstaltungen wie u. a. das Vogel- und das Pokalschschiessen gemeinsam durchgeführt.

Nach den Berichten wurde in dem nicht öffentlichen Teil der Versammlung der Haushalt 2012 und der Haushaltsentwurf für 2013 vom Kassenwart vorgestellt. Beide wurden von den Vereinsmitgliedern genehmigt.

Nach der Genehmigung des Haushaltsentwurfes für 2013 standen Wahlen an. Der Kassenwart Sigurd Krüger und der 2. Vorsitzende Heinz Haas wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Kassenwart wird in diesem Jahr von Monika Brummelhop unterstützt. Durch die Versammlung wurde u.a. beschlossen, daß

- zukünftig die beiden Kompanien aufgelöst werden sollen
- am Schützenfestsamstag der Tag mit Anbringen der Königsscheibe und anschliessendem Grillen beim neuen König ausklingen soll.

Ein Vorschlag für die Fahrradrally wird in diesem Jahr von der Vereinsjugend ausgearbeitet. Für die Speisen und Getränke werden die Schützen sorgen. Eine weitere Tour ist noch in Planung.

Heinz Haas, 2. Vorsitzender

Niemann's SPARGEL
EIGENE ERNTE...
... aus unserem Sonnentunnel!
Die Saison hat begonnen
Hier finden Sie uns:
STAND UELZEN, BEI AUTOPLUS
STAND SUDERBURG, BEI EDEKA
HOFLADEN WICHTENBECK
SPARGELHOF NIEMANN
TEL 0 58 73 / 253
WWW.SCHLEMMERSPARGEL.DE

Große Trecker und Pulling-Party

10. Trecker-Treck am 15./16. Juni 2013 in Dreilingen

Auch in diesem Jahr findet der über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Dreilinger Trecker-Treck wieder statt. Begonnen wird am Samstag, den 15. Juni mit der Anreise und dem Probeziehen einiger Trecker. Am Abend wird mit DJ DAN & Stagecrew eine feuchtfröhliche Pulling-Party gefeiert. Das Kräftemessen startet wie gewohnt am Sonntag, den 16. Juni in verschiedenen Klassen mit zwei Bremswagen.

Los geht es früh am Morgen ab 7.00 Uhr mit dem Wiegen der Schlepper auf dem Veranstaltungsgelände am Horstberg. Anschließend kann gefrühstückt werden. Ab ca. 9.00 Uhr beginnen dann die Treck-Wettbewerbe in Klassen bis 16 Tonnen.

Tagsüber wird es Ausstellungs- und Verkaufsstände geben, welche die Veranstaltung für jeden interessant machen, egal ob Klein oder Groß. Weiterhin wird im Untypischen Gasthaus wieder ein Hausflohmarkt veranstaltet. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Parkplätze sind vorhanden. Der Eintritt beträgt am Samstag und am Sonntag 3,00 Euro. Die Teilnahmebedingungen und Klasseneinteilungen können unter der E-Mail-Adresse

dorfgemeinschaft-treckertreck@dreilingen.de angefordert werden, telefonische Auskünfte erteilt Günther Winkelmann, Tel. 0160-97059014.

Groß | Design
RAUMGESTALTUNG
Raumausstattermeister Uwe Groß
Reparaturarbeiten – Wasserschaden
In den nächsten 2 Monaten werden Reparaturarbeiten durchgeführt. Wir sind weiter für Sie da – jedoch mit einigen Einschränkungen.
Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren z. B. einen Termin bei Ihnen zu Hause.
Bahnhofstr. 28, Suderburg, Tel. (05826) 9966, Fax 9977
www.gross-design.de · vertrieb@gross-design.de
• Polsterei
• Sonnenschutz
• Fußböden
• Tapeten
• Gardinen
• Zubehör

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!
Unsere Leistungen:
- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!
Zentrale Rufnummer 0581 903232

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Ausbeutung und Zwangsarbeit

Ist das die „frohe Botschaft“, mit der die SPD-Kreistagsfraktion auf Stimmenfang gehen will? Wer die AZ regelmäßig liest, dem wird vielleicht aufgefallen sein, dass es (in der Ausg. vom 18.5.) auf dem Foto unter dem Wegweiser zum Museumsdorf Hösseringen in Fettdruck hieß, „Ein-Euro-Kräfte und Busse“. In der Zeile da drunter konnte man lesen: „SPD-Kreistagsfraktion setzt Strategie für Museumsdorf um“. Wer dann noch weiter und den Artikel zu Ende las, erfuhr: „Nach einem Gespräch bei der Agentur für Arbeit zeigt sich Fraktionsvorsitzender Jacques Voigtländer optimistisch: Er hat über Ein-Euro-Kräfte für das Museumsdorf verhandelt und geht davon aus, dass wir „sicher erfolgreich sein werden“. Er hofft somit auf drei Mitarbeiter, die regelmäßig anwesend sind, Mitmach-Aktionen für Kinder anbieten, und sich zum Beispiel um Viehhaltung kümmern können - als Magnet für mehr Besucher“. Klingt gut, gell? Die Sache hat allerdings einen Pferdefuß.

Weiß der Mensch überhaupt, worüber er redet? Es geht um Menschen, die existenzauskömmliche, sichere Arbeitsplätze suchen, wo Menschen weder schamlos ausgebeutet noch zur Zwangsarbeit gezwungen werden. Mitmach-Aktionen für Kinder zu organisieren, erfordert kreative Phantasie und Verantwortungsbewußtsein. Und das will Uelzens Kreis-SPD mit lumpigen Ein-Euro-Entgelten vergütet sehen? Wem hilft das Gequatsche von der Sinnhaftigkeit von Ein-Euro-Jobs? Weder den Arbeitsuchenden noch dem Museumsdorf Hösseringen. (...)

(An dieser Stelle gekürzt. Vollständiger Text auf www.suderburg-online.de)

Von Arbeitnehmern wird erwartet, dass sie sich für ein paar Kröten verbiegen und ausgebeutet werden. Von Arbeitslosigkeit Betroffenen hört man immer wieder: Für die Agentur für Arbeit ist man als Mensch nur ein Kostenfaktor und sonst nichts wert. Wer nicht funktioniert, den entsorgt man wie eine kaputte Maschine. Häufig unterbreitet die Agentur für Arbeit nur nutzlose und unsinnige Angebote oder prekäre Beschäftigungen. Von sozialer Gerechtigkeit keine Spur. Hinzu kommt, dass die „geförderte Beschäftigung“ - und das sind zum Großteil Ein-Euro-Jobs - im Rahmen der Sparpolitik der CDU-/FDP-Bundesregierung drastisch zurückgefahren wurde. Mit abschlußbezogener Fortbildung und garantierter Überleitung in ordentliche sozialversicherungspflichtige Jobs, hat das nichts zu tun.

Und so was unterstützt ganz offensichtlich Uelzens Kreis-SPD. Ist es da ein Wunder, wenn man - abseits aller Rhetorik und wohlfeilen Wahlversprechen - den Eindruck gewinnt, dass die SPD ihr soziales Rückgrat - wieder mal - am Garderobenhaken aufhängt!? Borvin Wulff

Regen-Rückhaltebecken in Suderburg

Nach dem Dauerregen am Wochenende das große Spektakel: Hardau und Nebenbäche randvoll bei reißender Strömung, riesige Pfützen und klitschnasse Wiesen. Auch die Rückhaltebecken sind voll wie z.B. das am Jugendzentrum – Zweck erfüllt.

Was ist aber los mit der grünen Wanne zwischen Bahnhofstraße und Penny-Markt? Trocken! Klar, geht ja auch nicht anders, denn der riesige Parkplatz ist doch abschüssig in Gegenrichtung: Warum sollte das Wasser bergauf fließen?

Ausgerechnet in Suderburg mit seiner Wiesenbautradition dieser Schildbürgerstreich – ist nicht das Nivellieren allererste Aufgabe planender Ingenieure? Was da gelaufen ist, wüsste ich schon gern – es muss ja nicht gleich ein Untersuchungsausschuss her...

Ach ja, das wäre auch noch zu klären: Damals war am Jugendzentrum ein Zaun drum herum „aus Sicherheitsgründen“ dringend erforderlich, sah scheußlich aus. Nun ist er weggefault – Sicherheit ade? Dr. Jürgen Wrede

Der erste Fahrradgottesdienst in Suderburg

Da Fahrradfahren nicht nur klimafreundlich ist, sondern in der Gruppe auch noch besonders viel Spaß macht, hatten die St. Remigius-Gemeinde Suderburg und die Mitglieder des „Grünen Hahns“ die Idee eines Fahrradgottesdienstes. Dieser fand Ende April in der Suderburger Kirche unter dem Motto „Schöpfung, Klima, Mobilität“ statt. In diesem drehte sich alles rund um das Thema Schöpfung, Klima und natürlich das Fahrrad.

Nach dem Gottesdienst wurden bei wunderschönem Wetter geführte Fahrradtouren und viel Informationen rund um das Fahrrad angeboten. Anschließend saßen die Gottesdienstbesucher und Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fahrradtouren gemütlich draußen vor der Kirche in der Sonne und wurden von dem Bistroteam mit Kaffee und Kuchen oder einem Radler verwöhnt. Weitere Highlights waren die Ausstellung eines Fahrradhändlers mit Elektrofahrrädern sowie der Info-Stand eines Verleihers von Elektrofahrrädern. Hier konnten diverse Modelle ausprobiert und Probe gefahren werden. So konnte man an diesem Morgen auf der Straße zwischen Suderburg und Hösseringen zahlreiche begeisterte E-Bike-Fahrer sehen.

Am Ende waren sich Besucher und Organisatoren einig: Fortsetzung im nächsten Jahr folgt.

Jubiläumskonzert der Stiftung „Kirche im Dorf“

In diesem Jahr wird die Stiftung „Kirche im Dorf“ der St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg fünf Jahre „jung“. Die Stiftung fördert mit ihren Zinserträgen unter anderem die Kirchenmusik, die Kinder- und Jugendarbeit sowie Sonderprojekte der kirchengemeindlichen Arbeit, die aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde nicht finanziert werden (können).

Aus Anlass dieses Jubiläums werden mehrere Aktionen auf die Stiftung hinweisen, es wird gemeinsam gefeiert.

Der Countdown für die Vorbereitungen läuft für das Konzert am 23. Juni 2013 um 17:00 Uhr in der Suderburger Kirche mit der bundesweit bekannten Vocalband „Fünf vor der Ehe“, Preisträger des Kulturförderpreises der ev. Landeskirche Hannover 2010.

Die „Fünf vor der Ehe“ sangen 2002 zum ersten Mal zusammen in Hannover. 2008 veröffentlichten sie ihr erstes Album „Das geht ja gar nicht“. Seitdem haben die fünf jungen Männer über 200 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeben und drei verschiedene Bühnenprogramme gespielt, auch anlässlich der letzten Kirchentage. Mit dem aktuellen Programm „Tigerbaby“ kommen sie nach Suderburg. Und man darf gespannt sein auf ihr unglaubliches Stimmvolumen. Mal meint man, vor einer kompletten Band zu sitzen, so überzeugend reproduzieren sie Instrumente. Mal präsentieren sie sich in bester Chor-Tradition. Sie überraschen mit unglaublichen Tempi-Wechsel in ihren Medleys und nebenbei mit ihren Tanzkünsten.

Zum Preis von 15,- Euro oder ermäßigt 10,- Euro für einen reinen Hörplatz sind Karten im Vorverkauf im Kirchenbüro der St. Remigius Kirchengemeinde (05826-8223) sowie beim EMS Fachhandel, bei Christels Schreibwaren und in der Wacholder-Apotheke in Suderburg erhältlich.

Gottesdienstplan St.-Remigius-Kirchengemeinde

26.05.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst
02.06.2013	09:30 Uhr	diamantene und eiserne Konfirmation mit Chor und heiligem Abendmahl
09.06.2013	*09:30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
16.06.2013	09:30 Uhr	Gottesdienst
23.06.2013	**17:00 Uhr**	**Konzert in der Kirche mit „fünf vor der ehe“**
30.06.2013	08:30 Uhr	Gottesdienst am Harausee

* Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten am 09.06.2013. Der Gottesdienst findet nicht wie gewohnt am zweiten Sonntag des Monats um 11:00 Uhr, sondern schon um 09:30 Uhr statt.
Der geplante Gottesdienst im Schützenzelt entfällt.

Sportabzeichen beim MTV Gerdau

Ab Mittwoch, dem 29. Mai 2013 besteht wieder die Möglichkeit in Gerdau für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren und die Bedingungen abnehmen zu lassen.

An jedem weiteren Mittwoch, ab 19.00 Uhr –auch während der Ferien- treffen wir uns auf dem Sportplatz an der Gerdauer Schule.

Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.

Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich den neuen Bedingungen des Deutschen- Sportabzeichens zu stellen.

Hermann Dräger

6. Gerdauer-Meilen-Lauf

Vorbereitungen gehen in die Endphase

In drei Wochen, am 21. Juni ist es wieder soweit und in Gerdau startet der 6. Gerdauer-Meilen-Lauf. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der Meilenlauf bildet den Anfang des Gerdauer Sportfestes.

Um 17.30 Uhr starten zunächst die Walker und Nordic Walker/innen, die ins-gesamt drei Meilen (1 Meile = rund 1600 Meter) zurücklegen müssen. Auch die Wanderer gehen 5 Min. später auf die gleiche Strecke. Der Start für die Kinder U 8 (ab Jahrg. 2006 und jünger) erfolgt um 17.45 Uhr über eine viertel Meile. Um 18.00 Uhr laufen die Kinder U 10 (Jahrg. 05/04) über eine halbe Meile.

15 Min. später sind dann die Kinder U 12 (Jahrg. 03/02) über die gleiche Distanz an der Reihe. Um 18.30 Uhr startet die Jugend U 14 (Jahrg. 01/00) über eine Meile. Die Jugend U 16 (Jahrg. 99/98) läuft 20 Min. später über die gleiche Distanz. Die Zwei-Meilen-Strecke führt dann die Jugend U 18 / U 20 (Jahrg. 97 - 94) um 19.10 Uhr auf den Rundkurs einer anspruchsvollen Strecke, die je nach Länge mehrmals zu durchlaufen ist. Um 19.40 und 20.10 Uhr werden dann die beiden Hauptläufe über zwei bzw. vier Meilen für Männer und Frauen bzw. Senioren/innen gestartet. Das Startgeld beträgt für die Kinder und Jugendliche 1,00 €, Erwachsene bezahlen 3,00 €. Die Startgebühr ist am Veranstaltungstag zu entrichten.

Anmeldeschluss ist der 17. Juni. Start und Ziel befinden sich auf dem Sportplatz an der Grundschule in Gerdau. Siegerehrungen finden zwischen den Läufen statt. Alle Kinder und Jugendlichen erhalten eine Urkunde. Bei den beiden Hauptläufen erhalten die ersten sechs eine Urkunde. Anmeldungen nehmen die Organisatoren Holger Marwede, Am Silberberg 40 a, 29581 Gerdau, Telefon (05808) 584; Fax (05822) 959598 und Hermann Dräger, Am Bienenbusch 2, 29581 Gerdau, Rufnummer (05808) 504 entgegen.

Nachmeldungen werden bis zu 1 Stunde vor dem jeweiligen Start entgegen- genommen. Die Gebühr beträgt 2,50 €.

Unter den vorangemeldeten Teilnehmern werden Sachpreise und Gutscheine ausgelost. Weitere Informationen zum Lauf sind unter www.gerdauer-meilen-lauf nachzulesen.

Holger Marwede

Die Formation „Backdraft“ (Ingo - Bass, Holger - Gitarre, Susanne - Drums, Britta - Saxophon, Henning - Keyboard und Lutz - Gesang v.l.)

wurde 2003 gegründet. Schnell stellte sich heraus, dass die gemeinsamen Wurzeln in der Rockmusik der 80er Jahre liegen. – Melodische Eigenkompositionen in den Stilrichtungen Reggae, R&B, Funk und Rock sowie Coverstücke von „The Cure“, Billy Idol, U2, ZZ Top, B52’s u.v.m. zeigen eine große Bandbreite.

Am Samstag, dem 15. Juni ab 20.00 Uhr spielen „Backdraft“ im „Luther’s Carpe Diem“ in Suderburg. Der Eintritt ist frei.

Joggling ...!

Joggling ist die Verbindung aus Laufen (Jogging) und Jonglieren (Juggling). Dadurch werden die körperlichen, mentalen und emotionalen Vorteile beider Bewegungsarten verknüpft und unterstützen sich gegenseitig. Du kannst bereits laufen und jonglieren? Perfekt, dann hast du bereits die beiden wichtigsten Voraussetzungen erfüllt. Joggling ist mit Bällen und Keulen gleichermaßen möglich, Anfänger sollten jedoch auf jeden Fall mit Bällen beginnen. Bei Keulen ist ein sauberer Laufstil noch wichtiger.

Die Sport Jongleure werden mit einer Joggling-Gruppe beim AZ-Abendvolkslauf am 14. Juni 2013 in Uelzen an den Start gehen. Für die Teilnahme sollte man 5 km am Stück laufen können und die 3-Ball-Jonglage gut beherrschen. Die Endzeit wird dabei keine Rolle spielen, die Gruppe möchte gemeinschaftlich und geschlossen auftreten und am Ende gemeinsam jonglierend durch das Ziel laufen. Da das Laufen aber im Vordergrund steht und damit andere Läufer nicht behindert werden, wird nur auf Teilstrecken jongliert. Wer Lust und Spaß an dieser Herausforderung hat kann sich bei Burkhard Bartos unter Tel. 0581-30630 bis zum 25. Mai 2013 anmelden.

Warum eigentlich Joggling?!

Joggling fördert ganz spielerisch Deine körperliche und mentale Gesundheit!
Joggling eignet sich besonders gut zur Konditionssteigerung!
Joggling steigert extrem die Konzentrationsfähigkeit!
Joggling ist gut für die Seele!
Joggling macht Spaß!
Joggling kann von jedem ausgeübt werden, unabhängig von Alter und Fitnessgrad! Beim Vereinsfest der Sport Jongleure am 6. Juli 2013 wird ebenfalls Joggling angeboten.

Vereinsfest und 15 Jahre Lauftreff der Sport Jongleure

Am Samstag, dem 6. Juli 2013, 15:00 Uhr, findet das alljährliche Vereinsfest auf dem Sportplatz in Eimke statt. Um den 15. Geburtstag des Lauftreffs zu feiern, wird an diesem Tag zunächst Joggling, Walken und geführtes Laufen auf Strecken zwischen 1 und 8 km angeboten. Für alle Aktiven gibt es eine kleine Überraschung! Nach dem anschließenden Kaffee und Kuchen wird abends gegrillt. Über mitgebrachten Kaffee, Kuchen oder Salate würden wir uns freuen. Bitte auch an Tassen bzw. Gläser, Bestecke und Teller denken. Alle Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

MTV GERDAU

Sportfest 2013

Freitag, 21.06.13, ab 17:30 Uhr

6. Gerdauer-Meilen-Lauf

Sportplatz an der Grundschule Gerdau

Wandern Walking Laufen

Samstag, 22.06.13

Familiensporttag

Sportplatz „“Rothenskamp“

ab 11:00 Uhr – Jugendturniere

Hüpfburg Torwand

ab 14:00 Uhr – Feld-Volleyball

(Anmeldung unter 05808/428 oder 05808/980406)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

www.gerdauer-meilen-lauf.de

Kleinanzeigen

Traumhafte Hochzeits- und Party-Location, ländlich-festlich auf gepflegtem Parkgrundstück, mit romantischem Flair bis ca. 100 Pers. von privat. Vielseitige Erfahrung, damit Ihr Fest unvergeßlich wird, kann gerne in Anspruch genommen werden. Machen Sie einen Besichtigungstermin: **Tel. 0 58 26-18 05 oder 01 71-70 82 943**

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **25.06.2013 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann`s in Eimke den 17. Stammtisch: **„Plattdütsch in Eimk“** fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen.
Uli Wellmann

Heu und Heusilage von 2012 auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.
Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

Einmalige Gelegenheit:
Großzügiges Baugrundstück, 1.250 m² (Baulücke i. Altbestand Suderburgs) zum fairen Preis zu verkaufen. Infos über: Marianne Hamama **Tel. (0 58 26) 13 96**

2 Meerschweinchen abzugeben, und neuw. Käfig **Tel. (0 58 26) 94 90**

Danksagung

Für die lieben Glückwünsche
und Geschenke zu unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns herzlich bedanken.

Wilma & Heinrich Dehrmann

Bahnhofstraße 67 · Suderburg · 1. Mai 2013

Gemeinde Suderburg

Die Gemeinde Suderburg verfügt in Suderburg noch über einige Grundstücke in hervorragenden Lagen zu familienfreundlichen Preisen :

Baugrundstücke in Suderburg
- → *Baugebiet Am Apfelgarten*
- → *Baugebiet Tannrähmsblick*

Gewerbegrundstücke in ....
- → *Suderburg – Ortszentrum*
- → *Suderburg - Gewerbepark*

Weitere Informationen zu einzelnen Grundstücken erteilt auf Nachfrage Herr Rüdiger Lilje, Tel.: 05826/980-15, E-Mail: r.lilje@suderburg.de

Ihre Wohlfühlgemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor

Kult!

Die Stiftebox VW T1

über 20 Jahre! WERKHAUS seit 1992

600293

Wir arbeiten mit:
HOLZ WERKSTOFF nachwachsender Rohstoff, stabil und umweltfreundlich
GREENPEACE ENERGY WIR BEZIEHEN ÖKOSTROM VON GREENPEACE ENERGY.

100% Made in Germany
- Innovative Produkte
- Ökologischer Anspruch
- Soziale Verantwortung

werkhaus.de

Flohmarkt und **2.Wahl-Verkauf**

Sonntag, 23. Juni 2013 / 11-16 Uhr

mit buntem Beiprogramm, auf dem Werkhaus-Betriebsgelände!

ÖKORegio oekoregio.com

Werkhaus GmbH / Industriestraße 13 / 29389 Bad Bodenteich / www.werkhaus.de

WERKHAUS ®